

Radwanderweg "Rund um den Müggelsee" – 23 Km

Vom S-Bhf. Hirschgarten zum S-Bhf. Friedrichshagen (S 3)

- Den Bahnhof nach Süden verlassen und nach rechts die Straße Am Wiesenrain bis zum Hirschsprung befahren. Dem Hirschsprung bis zu seinem Ende folgen, in die Wiesenpromenade nach rechts einbiegen, an deren Ende in den Grünfließer Gang nach links einfahren, die Brücke über die Erpe überqueren, am Ende des Gangs nach rechts in den Jastrower Weg und an dessen Ende nach rechts in den Fürstenwalder Damm abbiegen.
- Am Ende des Fürstenwalder Damms nach links in die Salvador-Allende-Straße abfahren und über die Salvador-Allende-Brücke die Müggelspree überqueren.
- Kurz hinter der Brücke (am Café Evelin") über die Straße hinweg zur Müggelspree hin einbiegen und der Müggelspree bis zur Mündung am See folgen. Hier befindet sich auch der Ausgang des Spreetunnels, der nach Friedrichshagen führt.
- Nicht den Spreetunnel benutzen, sondern das gesamte West- und Südufer des Müggelsees entlang fahren bis zur Gaststätte Müggelhort.
- Auf der Straße zum Müggelhort zurückfahren bis auf die Anhöhe, von der der Kleine Müggelsee zu sehen ist. Von dort den Waldweg entlang dem Kleinen Müggelsee folgen bis zur Gaststätte Neu Helgoland.
- Von hier den Internationalen Radwanderweg R1 (größtenteils die Schönhorster Straße) nutzen bis zur s. g. Russenbrücke. Über den Alten Spreearm hinweg links in die Triglawstraße einbiegen, über die Triglawbrücke bis zum Haselwinkel, hier nach links abbiegen und über die Biberpelzstraße und den Rialtoring in Neu Venedig bis zum Plutoweg fahren.
- Den Plutoweg nutzen und bis zum Mühlenweg fahren. Von hier aus lohnt sich ein kleiner Abstecher nach links in den Mühlenweg und die Dorfstraße zum Dorfkern Rahnsdorf.
- Über den Mühlenweg aufwärts werden die Fürstenwalder Allee und danach nach links der Fürstenwalder Damm nach Friedrichshagen erreicht. Auf der linken Seite nach Westen, vorbei am Strandbad Müggelsee bis zum Müggelseedamm fahren.
- Links in den Müggelseedamm einbiegen. Bald ist das Museum im Wasserwerk (im Wasserwerk Friedrichshagen) erreicht.
- Vom Museum ist es, dem Müggelseedamm weiter folgend, nicht mehr weit zur Einkaufsstraße Bölschestraße und von hier zum Markt Friedrichshagen mit der Christophorus Kirche. Der Einmündung der Bölschestraße in den Müggelseedamm gegenüber befindet sich die Brauerei Berliner Bürgerbräu. Die Bölschestraße nach Norden bis zum der S-Bhf. Friedrichshagen, dem Endpunkt der Reise folgen.

Jastrower Weg: Benannt nach dem westpreußischen Städtchen Jastrow (heute Jastrowie).

Salvador-Allende-Straße und Salvador-Allende-Brücke: Benannt nach dem demokratisch gewählten sozialistischen Präsidenten Chiles von 1970 bis 1973; beim Putsch der Militärjunta unter Pinochet im Präsidentenpalast in Santiago ums Leben gekommen.

Spree-tunnel: 1926/27 erbauter Fußgängertunnel unter der Spree zwischen der Kämmereiheide und Friedrichshagen.

Triglawstraße und Triglawbrücke: Benannt nach der höchsten Gottheit der Sorben, Wenden und Polen Triglaw (slawisch Dreikopf).

Biberpelzstraße: Der Name erinnert an das Theaterstück "Der Biberpelz" von Gerhart Hauptmann. Hauptmann weilte 1892 zwei Wochen zu Orts- und Milieustudien vor Ort in der Gaststätte "Neuer Krug" an der Müggelspree.

Dorfkern Rahnsdorf: Altes Fischerdorf mit Dorfkirche und Schulgebäude, 1375 erstmals urkundlich erwähnt.

Museum im Wasserwerk: Wasserwerk Friedrichshagen, erbaut 1889 - 1893 von Stadtbaumeister Richard Schultze. Museum mit originalen technischen Anlagen. Vorführungen: Samstag, Sonntag und Freitag 11:00, 13:00 und 14:00 Uhr.

Bölschestraße: Früher Friedrichstraße umbenannt nach Wilhelm Bölsche (1861 - 1939), Schriftsteller und Mitglied des Friedrichhagener Dichterkreises. Schönste Einkaufsstraße des Bezirks.

Evangelische Christophorus Kirche: 1901 - 1903 erbaut von Jürgen Kröger im Stil der märkischen Backsteingotik.

Berliner Bürgerbräu: (um 1900) Traditionssreiche Familienbrauerei im Grünen.